



cropenergies

Innovation from Biomass

Geschäftsjahr 2023/24

ZWISCHENBERICHT

1. Halbjahr

1. März bis 31. August 2023

Mannheim, 11. Oktober 2023

Die auf den folgenden Seiten in Klammern gesetzten Zahlen betreffen den entsprechenden Vorjahreszeitraum bzw. -punkt.

Das Geschäftsjahr der CropEnergies AG weicht vom Kalenderjahr ab. Daher sind die genannten Zeiträume wie folgt definiert:

2. Quartal: 1. Juni – 31. August

1. Halbjahr: 1. März – 31. August

INHALTSVERZEICHNIS

Überblick	4
Zwischenlagebericht	5
Wirtschaftliches Umfeld	5
Geschäftsverlauf	12
Risiko- und Chancenbericht	19
Prognosebericht	19
Zwischenabschluss	22
Gesamtergebnisrechnung	22
Kapitalflussrechnung	24
Bilanz	25
Entwicklung des Eigenkapitals	26
Anhang zum Zwischenabschluss	28
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41
Finanzkalender	42

ÜBERBLICK

1. HALBJAHR 2023/24

- Umsatz erreicht 630,6 (848,7) Mio. € -218 Mio. €
- EBITDA fällt auf 56,1 (200,9) Mio. € -145 Mio. €
- Operatives Ergebnis verringert sich auf 34,2 (179,7) Mio. € -146 Mio. €
- Jahresüberschuss im 1. Halbjahr erreicht 27,5 (135,8) Mio. € -108 Mio. €
- Ethanolproduktion reduziert sich auf 464 (583) Tsd. m³ -20 %
- Nettofinanzguthaben liegt bei 273 (per 28. Februar 2023: 318) Mio. €

AUSBLICK FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023/24 (UNVERÄNDERT)

- Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet CropEnergies einen Umsatz zwischen 1,27 und 1,37 Mrd. €.
- Das operative Ergebnis soll in einer Bandbreite von 95 bis 145 Mio. € liegen.
- Dies entspricht einem EBITDA von 140 bis 190 Mio. €.

ZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld

Europäischer Green Deal

Die EU will die Treibhausgas (THG)-Emissionen bis 2030 um mindestens 55 % senken. Im Rahmen des „European Green Deal“ strebt die EU bis 2050 zudem Klimaneutralität an. Zur Erreichung des Klimaziels 2030 hat die EU-Kommission am 14. Juli 2021 ein umfangreiches Paket von Vorschlägen zur Anpassung der Klima- und Energiepolitik der EU („Fit for 55“-Paket) vorgelegt. Ein zentrales Element des „Fit for 55“-Pakets ist die Änderung der „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ mit dem Ziel, die Nutzung von erneuerbaren Energien weiter voranzubringen. Nach über zwei Jahren neigt sich dieses Verfahren dem Ende zu. Auch weitere „Fit for 55“-Initiativen konnten mittlerweile abgeschlossen werden bzw. stehen kurz davor.

„Erneuerbare-Energien-Richtlinie“

Die „Erneuerbare-Energien-Richtlinie“ (RED-II) sieht derzeit noch vor, dass der Anteil an erneuerbaren Energien im Transportsektor auf mindestens 14 % im Jahr 2030 steigen soll. Am 30. März 2023 einigten sich die Verhandlungsführer von Europäischem Parlament und Rat darauf, dass dieses energetische Beimischungsziel auf mindestens 29 % steigen soll. Alternativ können die Mitgliedsstaaten auch ein THG-Minderungsziel von mindestens 14,5 % etablieren. Der Anteil von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen soll in den Mitgliedsstaaten unverändert bis zu einem Prozentpunkt über dem im Jahr 2020 erreichten Niveau, maximal jedoch 7 %, betragen. Die Einigung sieht des Weiteren ein verbindliches Unterziel von 5,5 % für erneuerbare Biokraftstoffe aus Abfall- und Reststoffen sowie synthetische Kraftstoffe im Jahr 2030

vor. Auf synthetische Kraftstoffe soll dabei mindestens ein Prozentpunkt entfallen. Dieses Verhandlungsergebnis, welchem das Europäische Parlament zugestimmt hat, muss noch im Rat von den Mitgliedsstaaten formal bestätigt werden.

Eine weitere „Fit for 55“-Maßnahme besteht darin, bis 2026 einen separaten Handel für fossile CO₂-Emissionen von Kraft- und Brennstoffen zu etablieren. Bei der Neugestaltung der Besteuerung von Energieerzeugnissen konnten sich die Mitgliedsstaaten bisher nicht einigen. Die EU-Kommission hatte vorgeschlagen, dass sich die Energiesteuersätze zukünftig am Energiegehalt von Kraftstoffen und deren Umweltwirkungen orientieren sollen. Die Neugestaltung der Energiebesteuerung setzt voraus, dass alle EU-Mitgliedsstaaten im Rat zustimmen. Eine solche energie- und CO₂-orientierte Bepreisung von Kraft- und Brennstoffen entspricht den langjährigen Forderungen der europäischen Ethanolindustrie.

Im Gegensatz hierzu lehnt diese den Beschluss von Europäischem Parlament und Rat zur Festlegung von CO₂-Emissionsnormen für PKWs und leichte Nutzfahrzeuge ab. Demnach müssen die durchschnittlichen jährlichen Emissionen neuer Fahrzeuge ab 2030 um 55 % und ab 2035 um 100 % niedriger als 2021 ausfallen. Dies kommt einem faktischen Verbot von Neufahrzeugen mit Verbrennungsmotor ab spätestens 2035 gleich. Diese Regelung stellt einen klaren Verstoß gegen den Grundsatz der Technologieneutralität dar, da unverändert nur die Emissionen am Auspuff der Fahrzeuge berücksichtigt werden sollen. Infolgedessen werden Lebenszyklusemissionen von Fahrzeugen ohne lokale Emissionen, wie zum Beispiel Elektroautos, ignoriert. Die EU-Kommission

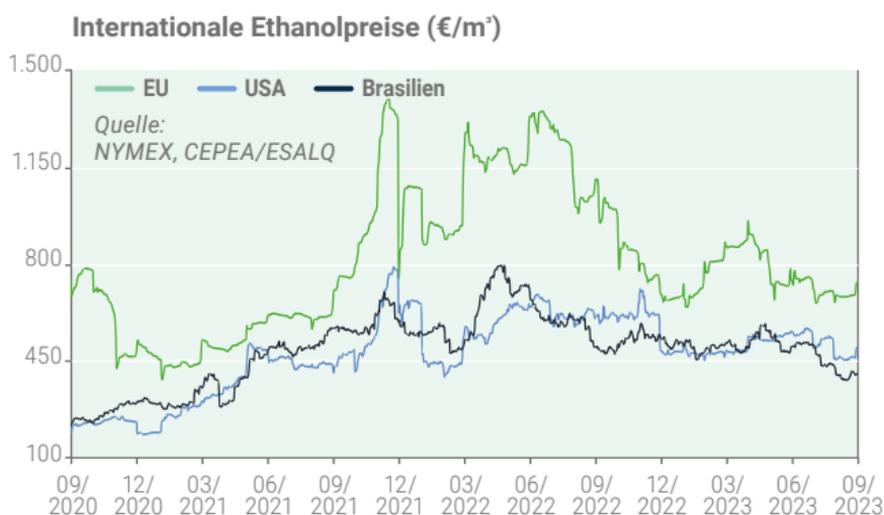
wurde lediglich beauftragt, bis Ende 2025 eine Methode zur Ermittlung der Lebenszyklusemissionen von Neufahrzeugen zu entwickeln. Des Weiteren soll die EU-Kommission einen Vorschlag erarbeiten, der auch nach 2035 die Zulassung von Fahrzeugen außerhalb der für Fahrzeugflotten geltenden Normen ermöglicht, sofern diese ausschließlich mit CO₂-neutralen Kraftstoffen betrieben werden. Eine Überprüfung der Regelungen soll im Jahr 2026 erfolgen.

Deutschland

In Deutschland hat der Gesetzgeber beschlossen, die THG-Minderungsquote bis 2035 schrittweise auf 25 % anzuheben. Mit der Erhöhung von 7 % auf 8 % wurde zum 1. Januar 2023 ein weiterer Schritt hierzu vollzogen. Der energetische Anteil von erneuerbaren Kraftstoffen aus Ackerpflanzen soll dabei bis zu 4,4 % beitragen können. Der Anteil von fortschrittlichen Biokraftstoffen soll sukzessive auf 2,6 % im Jahr 2030 angehoben werden. Neben den etablierten Biokraftstoffen sollen weitere erneuerbare Kraftstoffalternativen gefördert werden. Hierzu gehören synthetische Kraftstoffe, die doppelt, und erneuerbarer Strom, der dreifach auf die THG-Quote angerechnet wird. Mit dieser virtuellen Vervielfachung werden jedoch weder fossile Kraftstoffe noch THG-Emissionen eingespart. Die virtuellen THG-Einsparungen werden nicht dazu beitragen, die verkehrsbedingten Emissionen von rund 148 Mio. t CO₂Äq. im Jahr 2022 auf nur noch 85 Mio. t CO₂Äq. im Jahr 2030 zu senken, wie es im Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) angestrebt wird. Zur Senkung der Treibhausgasemissionen werden tatsächlich klimaschonende Alternativen zu fossilen Kraftstoffen benötigt. Ein Beispiel ist dabei das in Deutschland eingesetzte Kraftstoffethanol, das 2021 lediglich

Treibhausgasemissionen von rund 9 g CO_{2Äq.}/MJ und damit weniger als 200 g CO_{2Äq.}/Liter Ethanol aufwies. Dies entspricht – über die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffherzeugung bis zur Nutzung im Fahrzeug – einer echten THG-Einsparung von 90 %. Insgesamt wurden 2021 durch den Einsatz von Biokraftstoffen 11,1 Mio. t CO_{2Äq.} eingespart. Diese positiven Klimaschutzeffekte der auf dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft basierenden Produktion von Biokraftstoffen werden zunehmend anerkannt.

Ethanolmärkte



In den **USA** reduzierten sich die Ethanolpreise im Laufe des 2. Quartals 2023/24 von umgerechnet rund 605 €/m³ auf rund 525 €/m³. Ausgelöst wurde der Preisrückgang insbesondere durch die ebenfalls rückläufige Entwicklung der Getreidepreise. Die Produktion soll 2023 mit 60,7 (60,0) Mio. m³ über dem Vorjahresniveau liegen. Der Inlandsverbrauch soll ebenfalls leicht ansteigen und sich auf 54,9 (54,4) Mio. m³ belaufen. Dementsprechend werden die Exporte mit 6,0 (6,1) Mio. m³ auf Vorjahresniveau erwartet.

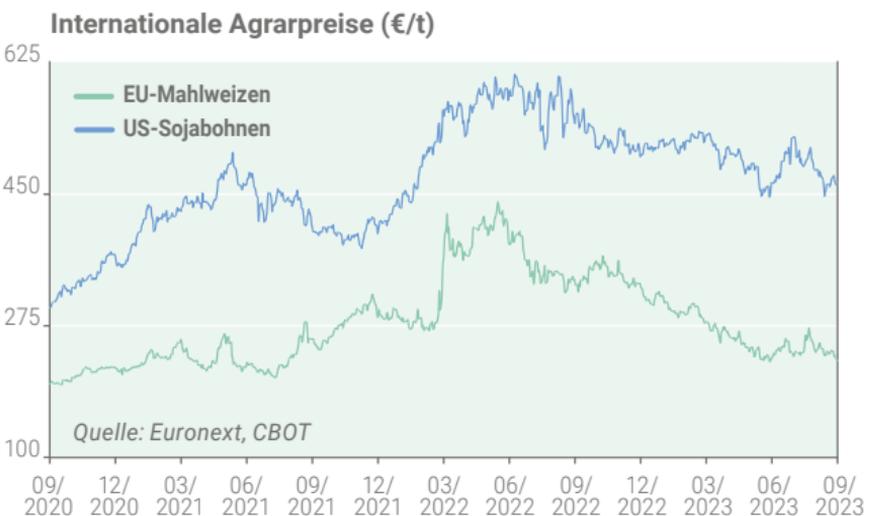
In **Brasilien** haben sich die Preise im Laufe des 2. Quartals 2023/24 ebenfalls rückläufig entwickelt und sind von umgerechnet rund 550 €/m³ Anfang Juni auf rund 475 €/m³ Ende August gefallen. Die gesunkenen Preise hängen mit einem deutlichen Anstieg der brasilianischen Ethanolproduktion zusammen. Diese soll im Zuckerwirtschaftsjahr 2023/24 auf 34,5 (31,1) Mio. m³ ansteigen. Der Inlandsverbrauch soll ebenfalls wachsen, allerdings in geringerem Ausmaß, und bei 30,4 (29,0) Mio. m³ liegen. Die Exporte sollen dementsprechend auf 3,3 (2,3) Mio. m³ ansteigen.

In **Europa** verzeichneten die Ethanolpreise im 2. Quartal 2023/24 einen weiteren Preisrückgang von rund 800 €/m³ Anfang Juni auf rund 750 €/m³ Ende August 2023. Die rückläufigen Ethanolpreise sind unter anderem auf die internationale Preisentwicklung sowie weiterhin hohe Importmengen zurückzuführen. Im Durchschnitt lagen die Ethanolpreise im 2. Quartal bei 746 (1.171) €/m³. Ende September 2023 stiegen die Spotpreise für Ethanol auf rund 800 €/m³. Die Produktion in der EU-27 und Großbritannien soll 2023 mit 7,3 (7,7) Mio. m³ unter dem Vorjahresniveau liegen. Der Inlandsverbrauch soll hingegen mit 9,9 (10,0) Mio. m³ nahezu unverändert auf Vorjahresniveau liegen. Die Nettoimporte werden auf 2,8 (2,5) Mio. m³ geschätzt und bewegen sich damit weiterhin auf sehr hohem Niveau.

Getreide- und Proteinmärkte

Dem Internationalen Getreiderat (IGC) zufolge soll die Weltgetreideproduktion (ohne Reis) 2023/24 auf 2.294 (2.263) Mio. t ansteigen und damit dem Niveau der Rekorde der Getreideernte des Getreidewirtschaftsjahrs 2021/22 entsprechen. Der Getreideverbrauch soll mit 2.307 (2.266) Mio. t ebenfalls zunehmen. Demzufolge wird ein leichter Rückgang der Getreidebestände auf 584 (597) Mio. t erwartet. Für die EU-27 rechnet die EU-Kommission mit einem Anstieg der Getreideernte 2023/24 auf 271 (265) Mio. t. Der Verbrauch soll mit 256 (255) Mio. t ungefähr dem Vorjahresniveau entsprechen. Die Bestände werden bei 42 (49) Mio. t erwartet.

Die europäischen Weizenpreise an der Euronext in Paris sind im Laufe des 2. Quartals 2023/24 von rund 225 €/t zu Beginn des Quartals kurzzeitig auf bis zu rund 265 €/t im Juli angestiegen, nachdem das Getreideabkommen mit Russland nicht verlängert wurde. Im Anschluss an diesen kurzzeitigen Anstieg gingen die Getreidepreise jedoch wieder zurück und lagen auch zum Ende des 2. Quartals 2023/24 wieder bei 225 €/t.



Die weltweite Sojabohnenernte 2023/24 soll mit 398 (368) Mio. t ein neues Rekordniveau erreichen. Gleichzeitig soll der Verbrauch ebenfalls auf ein Rekordniveau von 388 (359) Mio. t wachsen. Die Bestände sollen auf 64 (54) Mio. t ansteigen. Die Entwicklung des 1-Monats-Futures für Sojabohnen in den USA war im Laufe des 2. Quartals von Bedenken über mögliche Trockenschäden geprägt. Anfang Juni lag er bei rund 13,4 US-\$/Bushel* (460 €/t) und stieg bis Ende Juli auf rund 15,5 US-\$/Bushel (515 €/t) an. Am Ende des Quartals lag er bei rund 13,7 US-\$/Bushel (465 €/t). Die Notierungen für europäischen Rapsschrot stiegen im Laufe des Quartals von rund 270 €/t auf 290 €/t an. Die Raps-ernte 2023/24 in Europa soll mit 19 (20) Mio. t leicht unter dem Vorjahresniveau liegen.

Energiemärkte

Anfang Juni 2023 lag der Brent-Ölpreis bei rund 74 US-\$/Barrel und der Gaspreis bei 24 €/MWh, Ende August 2023 lagen die Preise bei rund 87 US-\$/Barrel bzw. 32 €/MWh. Die höheren Öl-Notierungen sind vor allem auf niedrigere Fördermengen und resultierend niedrigere Bestände zurückzuführen. Trotz des Anstiegs notierten die Gaspreise weiterhin auf deutlich reduziertem Niveau im Vergleich zu den durchschnittlich deutlich höheren Preisen der letzten Quartale.

* Ein Bushel Sojabohnen entspricht 27,216 kg Sojabohnen.

Geschäftsverlauf

Produktion von Ethanol sowie Lebens- und Futtermitteln

In den modernen Bioraffinerien in Belgien, Deutschland, Frankreich und Großbritannien erzeugt CropEnergies erneuerbares Ethanol sowie proteinreiche Lebens- und Futtermittel. Die Produktionsmengen lagen im 1. Halbjahr 2023/24 aufgrund von planmäßigen Wartungsstillständen und der Einbindung neuer Anlagenteile in den Produktionsprozess unter denen des Vorjahrs. Die Ethanolproduktion erreichte 464 (583) Tsd. m³. Die Produktion von Lebens- und Futtermitteln reduzierte sich entsprechend.

Umsatz und Jahresüberschuss

Tsd. €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
Umsatzerlöse	309.155	449.782	630.558	848.722
EBITDA*	30.955	103.139	56.072	200.936
<i>EBITDA-Marge in %</i>	10,0 %	22,9 %	8,9 %	23,7 %
Abschreibungen*	-10.915	-10.625	-21.915	-21.255
Operatives Ergebnis	20.040	92.514	34.157	179.681
<i>Operative Marge in %</i>	6,5 %	20,6 %	5,4 %	21,2 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-167	0	-364	0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	91	72	105	142
Ergebnis der Betriebstätigkeit	19.964	92.586	33.898	179.823
Finanzergebnis	1.938	752	3.198	1.209
Ergebnis vor Ertragsteuern	21.902	93.338	37.096	181.032
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.694	-22.457	-9.645	-45.258
Jahresüberschuss	16.208	70.881	27.451	135.774
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)	0,19	0,81	0,31	1,56

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Geschäftsverlauf: 2. Quartal

Erwartungsgemäß konnte CropEnergies im 2. Quartal mit 309,2 (449,8) Mio. € den im Vorjahresquartal erzielten Rekordumsatz nicht erreichen. Hierbei waren neben deutlich niedrigeren Absatzpreisen für Ethanol auch niedrigere Absatzmengen infolge des reduzierten Produktionsvolumens zu verzeichnen. Die Erlöse für proteinhaltige Lebens- und Futtermittel konnten das Vorjahresniveau jedoch übertreffen. Demgegenüber lagen die Preise für die verarbeiteten Rohstoffe im 2. Quartal bereits wieder unter denen des Vorjahrs. Das EBITDA ging dementsprechend auf 31,0 (103,1) Mio. € zurück.

Bei geringfügig höheren Abschreibungen von 10,9 (10,6) Mio. € verringerte sich auch das operative Ergebnis deutlich auf 20,0 (92,5) Mio. € und die operative Marge ging auf 6,5 (20,6) % zurück. Da nur geringe Sonderinflüsse zu verbuchen waren, entspricht das Ergebnis der Betriebstätigkeit mit 20,0 (92,6) Mio. € nahezu dem operativen Ergebnis.

Infolge gestiegener Zinserträge verbesserte sich das Finanzergebnis deutlich auf 1,9 (0,8) Mio. €. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 21,9 (93,3) Mio. €. Nach Steuern wurde im 2. Quartal 2023/24 ein Jahresüberschuss von 16,2 (70,9) Mio. € erzielt. Bezogen auf zeitlich gewichtete 87,2 Mio. Stückaktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,19 (0,81) €.

Geschäftsverlauf: 1. Halbjahr

Auch im Verlauf der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs waren deutlich niedrigere Absatzmengen und rückläufige Preise für Ethanol zu verzeichnen. Trotz verbesserter Absatzpreise für Lebens- und Futtermittel verringerte sich der Umsatz auf 630,6 (848,7) Mio. €.

Da im Jahresvergleich auch höhere Rohstoffpreise zu verzeichnen waren, ging das EBITDA deutlich auf 56,1 (200,9) Mio. € zurück. Bei leicht gestiegenen Abschreibungen ermittelte sich ein operatives Ergebnis von 34,2 (179,7) Mio. € bei einer operativen Marge von 5,4 (21,2) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreichte 33,9 (179,8) Mio. €.

Unter Berücksichtigung des durch deutlich höhere Zinserträge verbesserten Finanzergebnisses von 3,2 (1,2) Mio. € verringerte sich auch das Ergebnis vor Ertragsteuern auf 37,1 (181,0) Mio. €. Nach Steuern ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Jahresüberschuss von 27,5 (135,8) Mio. €. Bezogen auf zeitlich gewichtete 87,2 Mio. Stückaktien errechnet sich ein Ergebnis je Aktie von 0,31 (1,56) €.

Finanzierungsrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23
Cashflow	51.183	152.396
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-17.170	26.348
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	34.013	178.744
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.624	-12.587
Investitionen in Finanzanlagen	-1.174	-1.072
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	88	51
Rückzahlungen (+) / Auszahlungen (-) von Finanzforderungen	204.966	-120.200
Auszahlungen in kurzfristige Finanzmittelanlagen	-114.584	-5.025
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	66.672	-138.833
Dividendenausschüttung	-52.327	-39.245
Erwerb eigener Aktien	0	-243
Mittelabfluss aus Leasingverbindlichkeiten	-2.861	-2.602
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55.188	-42.090
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	110	-183
Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen Mittel	45.607	-2.362

Durch den Rückgang des EBITDA auf 56,1 (200,9) Mio. € verringerte sich auch der Cashflow auf 51,2 (152,4) Mio. €. Einschließlich der Veränderung des Nettoumlaufvermögens belief sich der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2023/24 auf 34,0 (178,7) Mio. €.

Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit belief sich auf 66,7 (Mittelabfluss: 138,8) Mio. €. Auf Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfiel

ein Mittelabfluss von 22,6 (12,6) Mio. €. Dies betrifft den Ausbau und die Verbesserung der bestehenden Produktionsanlagen sowie den Bau der neuen Produktionsstätte zur Erzeugung von nachhaltigem Ethylacetat im Chemie- und Industriepark Zeitz.

Die Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von 1,2 (1,1) Mio. € betreffen die Syclus BV und die East Energy GmbH. Des Weiteren erfolgten Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzforderungen in Höhe von 205,0 (Auszahlungen: 120,2) Mio. € und Auszahlungen in kurzfristige Finanzmittelanlagen von 114,6 (5,0) Mio. €.

Im Juli 2023 wurde die Dividendenausschüttung von 52,3 (39,2) Mio. € vorgenommen. Nach weiteren Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten von 2,9 (2,6) Mio. € ergab sich im 1. Halbjahr 2023/24 per Saldo ein Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 55,2 (42,1) Mio. €.

Bilanzstruktur

Tsd. €	31.08.2023	31.08.2022	Veränd.	28.02.2023
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	400.413	368.114	32.299	393.782
Kurzfristige Vermögenswerte	565.313	813.052	-247.739	653.088
Bilanzsumme	965.726	1.181.166	-215.440	1.046.870
Passiva				
Eigenkapital	756.249	878.492	-122.243	783.750
Langfristige Schulden	55.891	63.861	-7.970	56.141
Kurzfristige Schulden	153.586	238.813	-85.227	206.979
Bilanzsumme	965.726	1.181.166	-215.440	1.046.870
Nettofinanzguthaben	273.438	354.033	-80.595	318.095
Eigenkapitalquote	78,3 %	74,4 %		74,9 %

Die **langfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich zum 31. August 2023 um 32,3 Mio. € auf 400,4 Mio. €. Dabei stieg das Anlagevermögen unter Berücksichtigung von Investitionen und planmäßigen Abschreibungen sowie nach IFRS 16 zu bilanzierenden Nutzungsrechten aus Leasingverhältnissen um 24,3 Mio. € auf 382,7 Mio. €. Darin sind Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von unverändert 6,1 Mio. € enthalten. Die aktiven latenten Steuern erhöhten sich um 2,6 Mio. € auf 8,3 Mio. €. Die Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen stiegen im Wesentlichen durch den Erwerb der Syclus BV um 2,4 Mio. € auf 5,3 Mio. € und die sonstigen Beteiligungen an der LXP Group GmbH und der East Energy GmbH um 1,8 Mio. € auf 2,9 Mio. €. Durch die Ausgabe eines langfristigen Darlehens bestehen Finanzforderungen in Höhe von 1,2 Mio. €. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte blieben im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag verminderten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 247,7 Mio. € auf 565,3 Mio. €. Dabei verringerten sich die kurzfristigen Finanzforderungen um 250,1 Mio. € auf 65,1 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte um 161,8 Mio. € auf 170,0 Mio. €. Hierin sind auch die positiven Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 10,4 (137,9) Mio. € und Forderungen in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte von 26,4 (44,3) Mio. € enthalten. Des Weiteren erhöhten sich die Bestände an festverzinslichen Wertpapieren um 144,4 Mio. € auf 164,4 Mio. € und an flüssigen Mitteln um 29,1 Mio. € auf 58,2 Mio. €. Der Bestand an Vorräten nahm um 8,5 Mio. € auf 106,3 Mio. € ab. Die Steuererstattungsansprüche verringerten sich um 0,9 Mio. € auf 1,2 Mio. €.

Die **langfristigen Schulden** verminderten sich um 8,0 Mio. € auf 55,9 Mio. €. Dabei verringerten sich die passiven latenten Steuern um 15,0 Mio. € auf 17,8 Mio. €. Langfristige Leasingverbindlichkeiten waren in Höhe von 10,5 (6,8) Mio. € zu bilanzieren. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich um 3,1 Mio. € auf 23,9 Mio. € und die langfristigen Steuerschulden um 0,2 Mio. € auf 1,3 Mio. €. Die übrigen Rückstellungen blieben nahezu unverändert bei 2,4 Mio. €.

Die **kurzfristigen Schulden** verringerten sich um 85,2 Mio. € auf 153,6 Mio. €. Dabei verminderten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten um 54,2 Mio. € auf 123,9 Mio. €. Hierin sind auch die negativen Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten in Höhe von 18,6 (4,9) Mio. € und Verbindlichkeiten in Form zweckgebundener Verpflichtungen aus Sicherungsgeschäften in Höhe von 1,7 (28,8) Mio. € enthalten. Die kurzfristigen Steuerschulden reduzierten sich um 29,4 Mio. € auf 19,9 Mio. € und die kurzfristigen Rückstellungen verminderten sich um 3,2 Mio. € auf 4,8 Mio. €. Ferner waren kurzfristige Leasingverbindlichkeiten von 5,0 (3,5) Mio. € zu bilanzieren.

Die **Nettofinanzposition** weist per 31. August 2023 ein **Nettofinanzguthaben** von 273,4 (354,0) Mio. € auf. Dieses setzt sich zusammen aus flüssigen Mitteln, kurzfristigen Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere und Finanzforderungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen. Darüber hinaus sind weitere Barmittel für Sicherungsgeschäfte gebunden. Diese Barmittel werden in den sonstigen Forderungen und den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** vermindert sich auf 756,2 (878,5) Mio. €; die Eigenkapitalquote erreichte 78,3 (74,4) %.

Risiko- und Chancenbericht

CropEnergies setzt ein integriertes System zur Früh-erkennung und Überwachung von konzernspezifischen Risiken ein. Der erfolgreiche Umgang mit Risiken wird von der Zielsetzung geleitet, eine ausgewogene Balance von Ertrag und Risiko zu erreichen. Die Risikokultur des Unternehmens ist gekennzeichnet durch risikobewusstes Verhalten, klare Verantwortlichkeiten, Unabhängigkeit im Risikocontrolling sowie durch die Implementierung interner Kontrollen.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen nicht und sind gegenwärtig nicht erkennbar.

Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zu den Risiken und Chancen des Konzerns sind im Geschäftsbericht 2022/23 unter der Rubrik „Risiko- und Chancenbericht“ auf den Seiten 75 bis 87 ausführlich dargestellt. Die dortigen Angaben sind – unter Berücksichtigung der zuvor erläuterten Entwicklungen im Marktumfeld sowie auf regulatorischer Ebene – weiterhin aktuell.

Prognosebericht

CropEnergies hat nach einem außerordentlich starken Vorjahreshalbjahr im 1. Halbjahr 2023/24 einen Umsatz von 631 (849) Mio. € und ein operatives Ergebnis von 34 (180) Mio. € erzielt. Auf Jahressicht dürften sich die Rohstoff- und Energiekosten von CropEnergies auf dem Niveau des Vorjahrs bewegen. Die Ethanolpreise

zeigen sich weiterhin volatil und notieren in einem normalisierten Marktumfeld deutlich unterhalb der Rekordwerte des Vorjahrs. Somit erwartet CropEnergies für das Geschäftsjahr 2023/24 niedrigere Ethanolerlöse als im abgelaufenen Rekordjahr 2022/23 und prognostiziert für das Geschäftsjahr 2023/24 einen Umsatz von 1,27 bis 1,37 Mrd. € und ein operatives Ergebnis von 95 bis 145 Mio. €. Dies entspricht einem EBITDA von 140 bis 190 Mio. €.

CropEnergies geht davon aus, dass die insbesondere im Vorjahr durch den Ukraine-Krieg erhöhten Volatilitäten auf den Absatz-, Rohstoff- und Energiemärkten sukzessive abnehmen. Die Einführung von E10 in weiteren europäischen Ländern deutet auf einen stabilen Absatz von Kraftstoffethanol hin, dem jedoch weiterhin hohe Importmengen gegenüberstehen.

ZWISCHENABSCHLUSS

Gesamtergebnisrechnung

Tsd. €

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Umsatzerlöse

Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Sonstige betriebliche Erträge

Materialaufwand

Personalaufwand

Abschreibungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen

Ergebnis der Betriebstätigkeit

Finanzergebnis

Ergebnis vor Ertragsteuern

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Jahresüberschuss

Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie (€)

Aufstellung der erfolgsneutral im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

Jahresüberschuss

Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges nach latenten Steuern

Erfolgsneutrale Veränderung

Erfolgswirksame Realisierung

Konsolidierungsbedingte Währungsdifferenzen

Zukünftig in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen

Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern

Zukünftig nicht in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu erfassende Erträge und Aufwendungen

Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen

Gesamtergebnis

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23	2023/24	2022/23
	309.155	449.782	630.558	848.722
	1.744	2.061	-9.695	-542
	1.755	1.889	3.001	10.209
	-252.441	-319.861	-506.490	-597.009
	-12.900	-11.635	-25.417	-22.840
	-10.915	-10.625	-21.915	-21.255
	-16.525	-19.097	-36.249	-37.604
	91	72	105	142
	19.964	92.586	33.898	179.823
	1.938	752	3.198	1.209
	21.902	93.338	37.096	181.032
	-5.694	-22.457	-9.645	-45.258
	16.208	70.881	27.451	135.774
	0,19	0,81	0,31	1,56

	16.208	70.881	27.451	135.774
	18.248	64.175	-15.414	128.650
	22.246	50.837	-10.600	95.208
	-3.998	13.338	-4.814	33.442
	1.086	-1.810	2.983	-4.713
	19.334	62.365	-12.431	123.937
	-182	3.601	-363	8.865
	-182	3.601	-363	8.865
	19.152	65.966	-12.794	132.802
	35.360	136.847	14.657	268.576

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23
Jahresüberschuss	27.451	135.774
Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	21.915	21.255
Übrige Posten	1.817	-4.633
Cashflow	51.183	152.396
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-17.170	26.348
I. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	34.013	178.744
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-22.624	-12.587
Investitionen in Finanzanlagen	-1.174	-1.072
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	88	51
Rückzahlungen (+) / Auszahlungen (-) von Finanzforderungen	204.966	-120.200
Auszahlungen in kurzfristige Finanzmittelanlagen	-114.584	-5.025
II. Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus Investitionstätigkeit	66.672	-138.833
Dividendenausschüttung	-52.327	-39.245
Erwerb eigener Aktien	0	-243
Mittelabfluss aus Leasingverbindlichkeiten	-2.861	-2.602
III. Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-55.188	-42.090
Veränderung der flüssigen Mittel (Summe aus I., II. und III.)	45.497	-2.179
Veränderung der flüssigen Mittel aufgrund von Wechselkursänderungen	110	-183
Zunahme (+) / Abnahme (-) der flüssigen Mittel	45.607	-2.362
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	12.620	31.484
Flüssige Mittel am Ende der Periode	58.227	29.122

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23
Zinseinzahlungen	5.458	36
Zinsauszahlungen	442	439
Steuerzahlungen	27.657	15.331

Bilanz

Tsd. €	31.08.2023	31.08.2022	Veränd.	28.02.2023
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	6.884	7.260	-376	7.039
Sachanlagen	375.771	351.125	24.646	371.086
Anteile an at Equity ein- bezogenen Unternehmen	5.303	2.923	2.380	5.198
Sonstige Beteiligungen	2.875	1.072	1.803	2.300
Finanzforderungen	1.200	0	1.200	600
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	50	38	12	45
Aktive latente Steuern	8.330	5.696	2.634	7.514
Langfristige Vermögenswerte	400.413	368.114	32.299	393.782
Vorräte	106.265	114.767	-8.502	133.648
Finanzforderungen	65.115	315.203	-250.088	270.681
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	170.046	331.827	-161.781	184.291
Steuererstattungsansprüche	1.232	2.141	-909	2.004
Wertpapiere	164.428	19.992	144.436	49.844
Flüssige Mittel	58.227	29.122	29.105	12.620
Kurzfristige Vermögenswerte	565.313	813.052	-247.739	653.088
Bilanzsumme	965.726	1.181.166	-215.440	1.046.870
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	87.250	87.250	0	87.250
Nennwert eigene Aktien	-39	-39	0	-39
Kapitalrücklage	197.847	197.847	0	197.847
Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten	471.191	593.434	-122.243	498.692
Eigenkapital	756.249	878.492	-122.243	783.750
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.916	20.842	3.074	22.710
Übrige Rückstellungen	2.373	2.356	17	2.181
Finanzverbindlichkeiten	10.518	6.770	3.748	9.767
Steuerschulden	1.260	1.060	200	1.260
Passive latente Steuern	17.824	32.833	-15.009	20.223
Langfristige Schulden	55.891	63.861	-7.970	56.141
Übrige Rückstellungen	4.794	7.965	-3.171	12.706
Finanzverbindlichkeiten	5.014	3.514	1.500	5.883
Verbindlichkeiten aus Liefe- rungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	123.891	178.079	-54.188	149.965
Steuerschulden	19.887	49.255	-29.368	38.425
Kurzfristige Schulden	153.586	238.813	-85.227	206.979
Bilanzsumme	965.726	1.181.166	-215.440	1.046.870

Entwicklung des Eigenkapitals

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Nennwert eigene Aktien	Kapitalrücklage
Stand 1. März 2022	87.250	-19	197.847
Jahresüberschuss			
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges nach latenten Steuern			
Währungsveränderungen			
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern			
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Gesamtergebnis			
In den Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse aus dem Materialaufwand			
Dividendenausschüttung			
Sonstige Veränderungen		-20	
Stand 31. August 2022	87.250	-39	197.847
Stand 1. März 2023	87.250	-39	197.847
Jahresüberschuss			
Marktwertveränderungen aus Cashflow Hedges nach latenten Steuern			
Währungsveränderungen			
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen nach latenten Steuern			
Erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			
Gesamtergebnis			
In den Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederte Sicherungsergebnisse aus dem Materialaufwand			
Dividendenausschüttung			
Sonstige Veränderungen		0	
Stand 31. August 2023	87.250	-39	197.847

Sonstige Rücklagen und sonstige Eigenkapitalposten				
Sonstige Rücklagen	Cashflow Hedges	Kumulierte Währungs-differenzen	Summe	Gesamtes Konzern-eigenkapital
341.176	65.706	4.459	411.341	696.419
135.774			135.774	135.774
	128.650			
		-4.713		
8.865				
8.865	128.650	-4.713	132.802	132.802
144.639	128.650	-4.713	268.576	268.576
	-47.122		-47.122	-47.122
-39.245			-39.245	-39.245
-116			-116	-136
446.454	147.234	-254	593.434	878.492
507.107	-5.564	-2.851	498.692	783.750
27.451			27.451	27.451
	-15.414			
		2.983		
-363				
-363	-15.414	2.983	-12.794	-12.794
27.088	-15.414	2.983	14.657	14.657
	10.088		10.088	10.088
-52.327			-52.327	-52.327
81			81	81
481.949	-10.890	132	471.191	756.249

ANHANG ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

Grundlagen für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses

Der Zwischenabschluss der CropEnergies-Gruppe zum 31. August 2023 wurde entsprechend den Regeln zur Zwischenberichterstattung nach IAS 34 (Zwischenberichterstattung) in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. In Einklang mit IAS 34 erfolgt die Darstellung des Konzernzwischenabschlusses der CropEnergies AG zum 31. August 2023 in verkürzter Form. Der Konzernzwischenabschluss zum 31. August 2023 unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Der Vorstand der CropEnergies AG hat diesen Zwischenabschluss am 28. September 2023 aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses waren – wie im Anhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (1) „Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses“ auf den Seiten 108 bis 110 dargestellt – erstmalig neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen anzuwenden.

Im Übrigen wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2023 angewandt. Diese Grundsätze werden auf den Seiten 113 bis 119 im Anhang des Geschäftsberichts 2022/23 erläutert. Dieser Geschäftsbericht steht im Internet unter www.cropenergies.com/de/investor-relations/ bzw.

www.cropenergies.com/en/investor-relations/ zur Einsicht und zum Download zur Verfügung. Die dort gemachten Angaben werden wie folgt ergänzt:

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurde per 31. August 2023 für wesentliche Pläne ein Abzinsungssatz von 4,20 % zugrunde gelegt; zum 28. Februar 2023 bzw. 31. August 2022 lag der Abzinsungssatz bei 4,29 % bzw. 3,70 %.

Die Ertragsteuern wurden auf der Basis landesspezifischer Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Ertragsteuerplanung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Wesentliche Sondereffekte werden außerhalb der Ermittlung der Jahressteuerquote im jeweiligen Quartal voll berücksichtigt.

Mit den am Standort in Wanze installierten Biomassekesseln wird grüner Strom produziert. Dieser wird gemäß der aktuell bis 2039 geltenden Regelungen in Wallonien zur Förderung nachhaltig erzeugter Energie auf dem belgischen Strommarkt verkauft oder selbst verbraucht. Die für die Erzeugung des Grünstroms staatlich zugeteilten „Green Certificates“ (Grünstromzertifikate) werden in Höhe ihrer Verwertungserlöse als Kürzung des Materialaufwands erfasst. Im Berichtszeitraum belief sich der entsprechende Verwertungserlös auf 8,5 (12,0) Mio. €.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der CropEnergies AG und der von ihr beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen) nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen (kleinster Konsolidierungskreis). Eine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 (Konzernabschlüsse) liegt vor, wenn eine Gesellschaft aufgrund ihrer Beteiligung an einem anderen Unternehmen positiven oder negativen Rückflüssen ausgesetzt ist oder über Rechte verfügt, diese zu erhalten. Weiterhin muss die Möglichkeit gegeben sein, die variablen Rückflüsse zu beeinflussen, indem die Gesellschaft die Aktivitäten des Unternehmens steuert. Die Beherrschung kann aufgrund von Stimmrechten oder bestehenden Umständen, unter anderem aufgrund von vertraglichen Regelungen, erfolgen. Entsprechend werden folgende Tochterunternehmen einbezogen:

- CropEnergies Bioethanol GmbH, Zeitz (Deutschland)
- CropEnergies Beteiligungs GmbH, Mannheim (Deutschland)
- CE Biobased Chemicals GmbH, Elsteraue (Deutschland)
- BioWanze SA, Wanze (Belgien)
- Ryssen Alcools SAS, Loon-Plage (Frankreich)
- Ensus UK Ltd., Wilton (Großbritannien)

Die Compagnie Financière de l'Artois SAS wurde mit der Ryssen Alcools SAS verschmolzen.

Nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen wurden die LXP Group GmbH, die East Energy GmbH und die Syclus BV, da sie sich noch im Aufbau befinden und noch keinen wesentlichen Umsatz- und Ergebnisbeitrag leisten und daher insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Joint Venture-Gesellschaft CT Biocarbonic GmbH, Zeitz, an der CropEnergies 50 % der Anteile hält und die einer gemeinschaftlichen Führung untersteht, wird at Equity in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei fließt der Ergebnisbeitrag der CT Biocarbonic GmbH ausschließlich in das Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen ein.

Umsatz, Ergebnis, Investitionen und Mitarbeitende

Tsd. €	1. Halbjahr	
	2023/24	2022/23
Umsatzerlöse	630.558	848.722
EBITDA*	56.072	200.936
<i>EBITDA-Marge in %</i>	8,9 %	23,7 %
Abschreibungen*	-21.915	-21.255
Operatives Ergebnis	34.157	179.681
<i>Operative Marge in %</i>	5,4 %	21,2 %
Restrukturierung und Sondereinflüsse	-364	0
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	105	142
Ergebnis der Betriebstätigkeit	33.898	179.823
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	22.624	12.587
Mitarbeitende	486	467

* Soweit nicht auf Ergebnis aus Restrukturierung und Sondereinflüssen entfallend

Der Umsatz verringerte sich auf 630,6 (848,7) Mio. €. Da im Jahresvergleich auch höhere Rohstoffpreise zu verzeichnen waren, ging das EBITDA deutlich auf 56,1 (200,9) Mio. € zurück. Bei leicht gestiegenen Abschreibungen ermittelte sich ein operatives Ergebnis

von 34,2 (179,7) Mio. € bei einer operativen Marge von 5,4 (21,2) %. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit erreichte 33,9 (179,8) Mio. €.

Die Investitionen in Höhe von 22,6 (12,6) Mio. € entfielen nahezu vollständig auf Sachanlagen. Davon wurden 9,4 Mio. € bei der BioWanze SA, 4,7 Mio. € bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 4,1 Mio. € bei der Ensus UK Ltd., 4,0 Mio. € bei der CE Biobased Chemicals GmbH und 0,3 Mio. € bei der Ryssen Alcools SAS investiert.

Die Zahl der Mitarbeitenden (Vollzeitäquivalente) lag zum Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahrs 2023/24 bei 486 (467). Hiervon waren 56 Mitarbeitende bei der CropEnergies AG, 146 Mitarbeitende bei der CropEnergies Bioethanol GmbH, 133 Mitarbeitende bei der BioWanze SA, 48 Mitarbeitende bei der Ryssen Alcools SAS und 103 Mitarbeitende bei der Ensus UK Ltd. beschäftigt.

Ergebnis je Aktie

Auf die Aktionäre der CropEnergies AG entfällt der gesamte Jahresüberschuss des 1. Halbjahrs 2023/24 in Höhe von 27,5 Mio. €. Der Berechnung des Ergebnisses je Aktie (IAS 33) liegt ein zeitlich gewichteter Durchschnitt von 87,2 Mio. Aktien zugrunde. Somit ergibt sich für das 1. Halbjahr 2023/24 ein Ergebnis je Aktie von 0,31 (1,56) €; eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie liegt nicht vor.

Vorräte

Tsd. €	31. August	
	2023	2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	30.572	36.380
Unfertige Erzeugnisse	6.989	9.576
Fertige Erzeugnisse, Waren	68.704	68.811
	106.265	114.767

Der Bestand an Vorräten verminderte sich insbesondere mengenbedingt um 8,5 Mio. € auf 106,3 Mio. €.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Tsd. €	31. August	
	2023	2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	79.808	94.923
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.944	16.646
Sonstige Vermögenswerte	69.294	220.258
	170.046	331.827

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich um 10,8 Mio. € auf 100,8 Mio. €.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 69,3 (220,3) Mio. € enthalten im Wesentlichen Forderungen in Form zweckgebundener Guthaben für Sicherungsgeschäfte in Höhe von 26,4 (44,3) Mio. €, Forderungen aus Vorsteuern von 15,5 (17,8) Mio. € und Forderungen aus positiven Marktwerten derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 10,4 (137,9) Mio. €. Darüber hinaus sind Forderungen aus erworbenen CO₂-Emissionsrechten in Höhe von 8,4 (14,2) Mio. €, Forderungen aus Anzahlungen von 7,3 (5,2) Mio. € und sonstige Forderungen von 1,3 (0,9) Mio. € enthalten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital verminderte sich auf 756,2 (878,5) Mio. €.

Die sonstigen Rücklagen und sonstigen Eigenkapitalposten umfassen das thesaurierte Periodenergebnis, die erfolgsneutral erfassten Veränderungen bei Cashflow Hedges, Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen, die Effekte aus der konsolidierungsbedingten Währungsumrechnung sowie die in den Anschaffungskosten von nicht finanziellen Vermögenswerten umgegliederten Sicherungsergebnisse. Die Cashflow Hedges enthalten – unter Berücksichtigung latenter Steuern – die Marktwertveränderungen der Weizen-, Ethanol-, Gas- und Währungsderivate einschließlich der Abgrenzungen in Höhe von -15,4 (128,7) Mio. €. Im 1. Halbjahr 2023/24 belief sich die Höhe der erfolgswirksamen Auflösung in den Umsatzerlösen auf -4,8 (33,4) Mio. € und im Materialaufwand auf 9,4 (-47,1) Mio. €.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2023	2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.398	93.523
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.600	19.301
Sonstige Verbindlichkeiten	45.893	65.255
	123.891	178.079

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen verringerten sich um 34,8 Mio. € auf 78,0 Mio. €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 45,9 (65,3) Mio. € enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus negativen Marktwerten derivativer Sicherungsinstrumente in Höhe von 18,6 (4,9) Mio. € und Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern von 16,2 (18,4) Mio. €. Darüber hinaus sind Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen in Höhe von 8,3 (7,5) Mio. €, Verbindlichkeiten in Form zweckgebundener Verpflichtungen aus Sicherungsgeschäften von 1,7 (28,8) Mio. €, Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen von 0,6 (4,8) Mio. € sowie sonstige Verbindlichkeiten von 0,5 (0,9) Mio. € enthalten.

Finanzforderungen/-verbindlichkeiten

Tsd. €	31. August	
	2023	2022
Finanzforderungen	66.315	315.203
Wertpapiere	164.428	19.992
Flüssige Mittel	58.227	29.122
Leasingverbindlichkeiten	-15.532	-10.284
Nettofinanzguthaben	273.438	354.033

Per 31. August 2023 bestand ein Nettofinanzguthaben von 273,4 (354,0) Mio. €. Dieses setzt sich zusammen aus flüssigen Mitteln von 58,2 Mio. €, kurzfristigen Anlagen in festverzinsliche Wertpapiere von 164,4 Mio. €, kurzfristigen Finanzforderungen gegenüber der Südzucker AG von 65,1 Mio. € und langfristigen Finanzforderungen von 1,2 Mio. € abzüglich Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen von 15,5 Mio. €. Darüber hinaus sind weitere Barmittel für Sicherungsgeschäfte gebunden. Diese Barmittel werden in den sonstigen Forderungen und den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Finanzinstrumente

In der nachstehenden Tabelle sind die für die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ermittelten beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungsleveln (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert, die im Einzelnen gemäß IFRS 13 wie folgt definiert sind:

Unter Bewertungslevel 1 fallen auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert in die Bewertung übernommen werden. Dies ist bei Weizenfutures und -optionen sowie Ethanolderivaten der Fall. Bewertungslevel 2 liegt vor, wenn die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren erfolgt, deren Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden. Hierunter fallen bei CropEnergies Währungsderivate und Gasswaps. Bei Derivaten des Bewertungslevels 3 erfolgt die Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, in welchen mindestens ein wesentlicher nicht beobachtbarer Einflussfaktor enthalten ist. CropEnergies nutzt keine Derivate des Bewertungslevels 3.

Tsd. €	31. August 2023	Bewertungslevel 1
Positive Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	10.374	5.929
Positive Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	0	0
Finanzielle Vermögenswerte	10.374	5.929
Negative Marktwerte – Cashflow-Hedge-Derivate	15.206	8.475
Negative Marktwerte – Derivate im Handelsbestand	3.432	3.432
Finanzielle Verbindlichkeiten	18.638	11.907

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen und anhand der nachfolgend dargestellten Methoden und Prämissen ermittelt:

Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Finanzforderungen, der sonstigen Forderungen, der Wertpapiere sowie der Zahlungsmittel wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Gleiches gilt für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie für kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten.

Weitere Details zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der einzelnen Finanzinstrumente sowie deren Zuordnung zu Bewertungsleveln finden sich im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2022/23 unter Ziffer (28) „Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten“ auf den Seiten 147 bis 150.

Fair-Value-Hierarchie					
Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3	31. August 2022	Bewertungslevel 1	Bewertungslevel 2	Bewertungslevel 3
4.445	0	137.897	33.663	104.234	0
0	0	0	0	0	0
4.445	0	137.897	33.663	104.234	0
6.731	0	4.832	4.832	0	0
0	0	55	55	0	0
6.731	0	4.887	4.887	0	0

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

„Related Party“ im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind die Südzucker AG als Mehrheitsaktionärin sowie deren Vorstand und Aufsichtsrat nebst deren nahen Familienangehörigen sowie ihre Tochtergesellschaften (Südzucker-Gruppe), die Joint Venture CT Biocarbonic GmbH und Syclus BV sowie die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der CropEnergies AG nebst deren nahen Familienangehörigen. Darüber hinaus zählt dazu die Süddeutsche Zuckerrüben-Verwertungs-Genossenschaft eG (SZVG), Stuttgart, aus deren Eigenbesitz an Südzucker-Aktien zuzüglich der von ihr treuhänderisch für die Gemeinschaft der Anteilsinhaber gehaltenen Aktien sich eine Mehrheitsbeteiligung an der Südzucker AG errechnet.

Südzucker AG

Die Transaktionen mit der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2023/24 Lieferungen von der Südzucker AG, insbesondere Rohstoffe und Energie, im Wert von 21,9 (24,2) Mio. €. Daneben wurden Forschungs- und Entwicklungsleistungen von 0,5 (0,4) Mio. €, Dienstleistungen von 0,3 (1,8) Mio. € sowie sonstige Leistungen von 0,5 (0,5) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von der Südzucker AG für Warenlieferungen 3,1 (3,9) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Erlöse aus Dienstleistungen von 0,2 (0,2) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2023 gegenüber der Südzucker AG Forderungen von 0,2 (0,6) Mio. € und Verbindlichkeiten von 3,6 (3,2) Mio. €. Die Finanzforderungen gegenüber der Südzucker AG beliefen sich auf 65,1 (315,2) Mio. €.

Verbundene Unternehmen der Südzucker AG

Die Transaktionen mit den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG umfassten im 1. Halbjahr 2023/24 Lieferungen, insbesondere von Rohstoffen und Handelswaren, im Wert von 14,2 (33,9) Mio. €. Daneben wurden Dienstleistungen von 0,5 (0,4) Mio. € erbracht.

Im Gegenzug erhielt die CropEnergies-Gruppe von den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG für Warenlieferungen 62,3 (46,4) Mio. €. Ferner erzielte die CropEnergies-Gruppe Erlöse aus Dienstleistungen von 1,4 (2,2) Mio. € sowie sonstige Leistungserlöse von 0,3 (0,2) Mio. €.

Resultierend aus den vorgenannten Leistungsbeziehungen bestanden per 31. August 2023 gegenüber den verbundenen Unternehmen der Südzucker AG Forderungen von 20,7 (16,0) Mio. € und Verbindlichkeiten von 5,0 (16,1) Mio. €.

Die Leistungsbeziehungen mit der Südzucker AG und ihren verbundenen Unternehmen wurden zu marktüblichen Preisen bzw. Zinsen abgerechnet; Leistung und Gegenleistung entsprachen sich, sodass keine Benachteiligungen entstanden. Daneben wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen getätigt.

Für das Joint Venture CT Biocarbonic GmbH wurden im 1. Halbjahr 2023/24 Dienstleistungen und Lieferungen von 1,1 (0,9) Mio. € zu marktüblichen Preisen erbracht.

Mit der Süddeutschen Zuckerrüben-Verwertungs-Gesellschaft eG (SZVG) wurden im 1. Halbjahr 2023/24 keine Geschäftsvorfälle abgewickelt.

Nachtragsbericht

Seit dem 31. August 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten ist.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben werden.

Mannheim, den 28. September 2023

CropEnergies AG

Der Vorstand

Dr. Stephan
Meeder
(Sprecher des
Vorstands)

Jürgen
Böttcher

Dr. Fritz Georg
von Graevenitz

FINANZKALENDER

- Mitteilung 1. – 3. Quartal 2023/24 10. Januar 2024
- Bilanzpresse- und Analystenkonferenz
Geschäftsjahr 2023/24 15. Mai 2024
- Mitteilung 1. Quartal 2024/25 10. Juli 2024
- Hauptversammlung 2024 16. Juli 2024
- Bericht 1. Halbjahr 2024/25 9. Oktober 2024

KONTAKT

CropEnergies AG

Maximilianstraße 10
68165 Mannheim

Investor Relations

Heike Baumbach

Tel.: +49 (621) 71 41 90-30

Fax: +49 (621) 71 41 90-03

ir@cropenergies.de

Öffentlichkeitsarbeit / Marketing

Nadine Dejung-Custance

Tel.: +49 (621) 71 41 90-65

Fax: +49 (621) 71 41 90-05

presse@cropenergies.de

www.cropenergies.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen.

Einen Überblick über die Risiken gibt der Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2022/23 auf den Seiten 75 bis 87. CropEnergies übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Des Weiteren gelten alle auf der CropEnergies-Website veröffentlichten Disclaimer.